

"Unterwegs auf neuen Wegen..."

Entlassfeier der 9. Klassen
Schuljahr 2002/2003

Vorbereitung:

- im Gottesdienstraum einen Weg legen
- verschiedene „Meilensteine“ mit Symbolen (z.B. verschieden große Schuhe für Kindergarten, Grundschul- und Hauptschulzeit) darauf aufstellen

1. Lied:

„Miteinander gehen, zueinander stehn“

2. Begrüßung:

An einem Meilenstein eures Lebens seid ihr heute angekommen: Für viele von euch endet heute die Schulzeit. Bis jetzt wurde euch oft gesagt, was ihr zu tun habt, was ihr lernen müsst, was ihr können müsst. Ab heute müsst ihr euer Leben selbst in die Hand nehmen, euren Weg selbst gestalten.

„Unterwegs auf neuen Wegen“ - lassen wir uns einstimmen durch einige Gedanken dazu.

3. Besinnung:

Es gibt viele Arten von Wegen:
Schulweg und Heimweg,
Gebirgspfade und Wanderwege im Wald,
staubige Landstraßen und kühle Alleen,

wilde Trampelpfade und gepflegte Parkwege, die man nicht verlassen darf.

Manche Wege führen in die Welt,
andere nach Hause.

Manche Wege führen in die Irre,
andere zum Ziel.

Manchmal gehen wir unbeschwert und ohne Gepäck,
manchmal müssen wir Lasten mit uns schleppen.

Manchmal gehen wir in vertrauter Gemeinschaft,
mit einem guten Freund, einer guten Freundin,
manchmal gehen wir allein und fühlen uns einsam.

Immer wieder müssen wir aufbrechen,
Altes zurücklassen,
nach vorn schauen,
Neuem entgegengehen.

Heute verlassen wir die Schule,
gehen auf einem neuen, eigenen Weg.
Jeder für sich.

Wir lassen vieles zurück:
Den Meilenstein Kindergarten
den Meilenstein Grundschule,
den Meilenstein Hauptschule.

Unser nächstes Ziel ist der Berufsabschluss.

Doch wir dürfen glauben:
Keinen Weg gehen wir allein
EINER geht alle Wege mit –
Auch deinen.

4. Evangelium:



Die Begegnung mit dem Auferstandenen auf dem Weg nach Emmaus

Am gleichen Tag waren zwei von den Jüngern auf dem Weg in ein Dorf namens Emmaus, das sechzig Stadien von Jerusalem entfernt ist. Sie sprachen miteinander über all das, was sich ereignet hatte. Während sie redeten, kam Jesus hinzu und ging mit ihnen. Doch sie waren wie mit Blindheit geschlagen, so dass sie ihn nicht erkannten. Er fragte sie: Was sind das für Dinge, über die ihr auf eurem Weg miteinander redet? Sie antworteten ihm: Bist du so fremd in Jerusalem, dass du als einziger nicht weißt, was in diesen Tagen dort geschehen ist? Das mit Jesus von Nazaret? Da sagte er zu ihnen: Begreift ihr denn nicht! Musste nicht der Messias all das erleiden, um so in seine Herrlichkeit zu gelangen?

So erreichten sie das Dorf, zu dem sie unterwegs waren. Sie sagten: Bleib doch bei uns; denn es wird bald Abend. Da ging er mit ihnen hinein. Und als er mit ihnen bei Tisch war, nahm er das Brot, sprach den Lobpreis, brach das Brot und gab es ihnen. Da gingen ihnen die Augen auf und sie erkannten ihn.

gekürzt nach Lk 24,13-31



5. Ansprache

6. Lied:

In einem Lied wird die Freundschaft, die Menschen verbindet, verglichen mit der Freundschaft zu Jesus. Hören wir uns dieses Lied an.

„Hinter dem Horizont“ vorgespielt oder von der CD „Gänsehaut“ von Udo Lindenberg

7. Fürbitten:

(Alternativer Lied/ Bittruf: „Geh mit uns auf unserm Weg!“)

Herr, Jesus Christus, du gehst alle Wege unseres Lebens mit uns. Zu dir kommen wir mit unseren Bitten:

1. Wir bitten für alle, die jetzt die Schule verlassen:
Dass sie sich gern an die gemeinsam verbrachten Jahre erinnern!

V: Christus, unser Weggefährte!

A: Wir bitten dich, erhöre uns!

2. Wir bitten für alle jungen Menschen, die nach einer Arbeit suchen, die sie ausfüllt:
Dass sie die Hoffnung nicht aufgeben und immer wieder Menschen finden, die ihnen weiter helfen!

V: Christus, unser Weggefährte!

A: Wir bitten dich, erhöre uns!

3. Wir bitten dich für alle, die die Orientierung in ihrem Leben verloren haben und sich nicht mehr zurechtfinden:
Dass sie Menschen finden, die ihnen neue Wege aufzeigen!

V: Christus, unser Weggefährte!

A: Wir bitten dich, erhöre uns!

4. Wir bitten dich für uns selbst mit unseren Träumen vom Beruf:
Dass wir nicht zu schnell entmutigt werden und aufgeben, wenn nicht alles gleich klappt!

V: Christus, unser Weggefährte!

A: Wir bitten dich, erhöre uns!

5. Wir bitten dich für alle, die uns bis hierher begleitet haben, unsere Eltern und Lehrer:
Dass sie sich auch weiter für uns und andere junge Menschen einsetzen, um ihnen einen guten Start ins Berufsleben zu ermöglichen!

V: Christus, unser Weggefährte!

A: Wir bitten dich, erhöre uns!

Herr Jesus Christus, du bist mit uns auf dem Weg – egal wohin unser Weg uns führt.
Dafür danken wir dir.
Amen.

8. Vater unser:

9. Segen:

Der gute Gott,
der sehnsüchtig darauf wartet, dass wir zu ihm aufbrechen,
der stets mit uns auf dem Weg bleibt,
er segne und behüte uns,
er halte seine Hand schützend über uns
und wende sein Angesicht uns zu.
Er schenke uns seinen Frieden.

Im Namen des Vaters und des Sohnes
und des Heiligen Geistes.
Amen.

10. Schlusslied:

„Ich möcht, dass einer mit mir geht“ oder „Gemeinsam den Aufbruch wagen“

11. Alternative:

„Gottes guter Segen sei mit euch!“

Zeichen:

Kleine Füße aus Ton oder Salzteig oder Buttons für alle mit dem Text „Jesus geht
alle Wege mit!“